

# STADT BRECKERFELD



LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
10. WAHLPERIODE

**ZUSCHRIFT**  
**10/1250**

An die Mitglieder  
des Verkehrsausschusses  
sowie an die stellvertretenden  
Mitglieder Neuhaus, Ripkens u. Schlotmann

5805 Breckerfeld, 25.05.1987  
Rathaus

Tel.: 02338/1222

Betr.: Gesetzentwurf zur Änderung des Landesstraßenausbau-  
gesetzes;

hier: Ortsumgehung Breckerfeld im Verlauf der L 528

Bezug: Mein Schreiben vom 24.10.1986

Sehr geehrter Herr Kröhan,

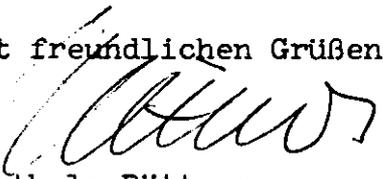
mit meinem Bezugsschreiben habe ich auf die Dringlichkeit der Ortsumgehung Breckerfeld hingewiesen. Nach den inzwischen statufgefundenen Gesprächen sowie Ortsbesichtigungen durch Vertreter des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr (MSWV) hatte ich den Eindruck, daß die Chancen der Stadt Breckerfeld auf Aufnahme in den Landesstraßenbedarfsplan gestiegen seien.

Zu meiner Überraschung muß ich nunmehr feststellen, daß nach dem Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Landesstraßenausbau-  
gesetzes - wobei das bisher eigenständige Landesstraßenbedarfs-  
plangesetz künftig in das zu ändernde Landesstraßenausbaugesetz  
integriert wird - die Ortsumgehung Breckerfeld nicht enthält.

Dies ist umso unverständlicher, als inzwischen feststeht, daß die Nachbarstadt Halver, durch die ebenfalls die L 528 führt, eine Ortsumgehung im Verlauf der B 229 erhält, wodurch ein zusätzlicher Verkehr durch die enge Ortsdurchfahrt Breckerfeld gelenkt wird.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich bei der Beratung des Gesetzentwurfes erneut für die Belange der Stadt Breckerfeld einsetzen würden und würde mich freuen, bei Gelegenheit von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen



Diethelm Büttner  
Bürgermeister